

Lebensraumvielfalt im Reihenhausgarten



Lebensraumvielfalt in Form einer ansprechenden Auswahl an blüh- und insektenfreundlichen Pflanzen, die durch einen abgestorbenen Kirschbaum, dessen Stamm mit Efeu berankt und mit Nistquartieren versehen wurde, ergänzt werden.

Die Familie baut Gemüse und Kräuter an, für deren Bewässerung sie – ebenso wie bei der kleinen Brenneselecke und den übrigen Pflanzen – auch Regenwasser nutzt.

Bei der Gestaltung ihres Reihenhausgartens hat sich Familie Link aus Lauf viele Gedanken gemacht, um den vorhandenen Platz optimal zu nutzen.

Auf einer vergleichsweise kleinen Fläche findet sich eine beachtliche

Vom konventionellen Wohngarten zum Naturgarten



Von dem ehemals konventionell bepflanzten Grundstück mit Rasen, Thuja und gepflasterten Wegen ist mittlerweile fast nichts mehr zu sehen. In zahlreichen Arbeitsstunden hat Familie Loos aus Bullach einen Naturgarten geschaffen, der durch seine Vielfalt

an unterschiedlichen Lebensräumen besticht. Zentrum des mit sehr viel Liebe zum Detail gestalteten Areals ist der Teich, aber auch die von trockenheitsliebenden Pflanzen umgebene Terrasse und der Kräuter-Steingarten sind echte Blickfänge.

Auch einen kleinen Nutzgarten mit Gemüsebeeten hat die Familie angelegt, der mit Regenwasser aus der Neun-Kubikmeter-Zisterne bewässert wird.



Vorzeigeprojekt im Gewerbegebiet



Dass auch ein Firmengelände jede Menge Möglichkeiten zur naturnahen Gestaltung bietet, zeigt das Vorzeigeprojekt der Firma Löhnert Elektronik am Oskar-Sembach-Ring.

Mit viel Kreativität und Sachverstand wurden auf der Freifläche um das Betriebsgebäude Sand-, Schotter- und Magerstandorte angelegt, Blüh- und Nektarpflanzen angesät und heimische Gewächse eingepflanzt.

Eine Vielzahl an Lebensräumen bieten liegendes und stehendes Stammholz in Kombination mit Wurzelstöcken und Steinen sowie eine Eidechsenburg.

